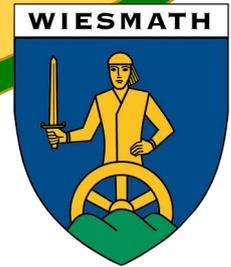


NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Wiesmath



2811 Wiesmath, Hauptplatz 2 | Tel.: 02645/2231 | E-Mail: gemeinde@wiesmath.gv.at | Web: www.wiesmath.at

Ausgabe 4/2022



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023

Mitteilungen des Bürgermeisters



Bgm. Erich Rasner

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, liebe Jugend!

Ein sehr herausforderndes, arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es ist Zeit, wieder Bilanz zu ziehen und einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen.

Trotz Preissteigerungen und Lieferverzögerungen konnten wir einige wichtige Projekte weiterführen. Besonders die Infrastrukturprojekte Glasfaser und Trinkwasserversorgung haben uns sehr gefordert. Diese sind für unsere Gemeinde notwendig und zukunftsweisend, auch was die Attraktivität unserer lebenswerten Gemeinde betrifft. So arbeiten wir

bereits an der Erstellung eines weiteren Ausbaukonzeptes für die Trinkwasser- und Glasfaserversorgung in den peripheren Lagen. Hier wird wiederum ein starkes Miteinander, auch gemeindeübergreifend erforderlich sein. Ich bin aber überzeugt, dass wir gemeinsam auch diese Herausforderungen bewältigen werden.

Budgetär ist es uns gelungen, trotz angespannter Budgetsituation, im kommenden Jahr die Gebührenhaushalte ohne Erhöhungen auszugleichen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Thema Zivilschutz sein. Hier wurde heuer Herr GR Martin Hofleitner mit dem Thema Zivilschutz betraut und gab es in der letzten Gemeinderatssitzung bereits eine erste Info eines Vertreters vom Zivilschutzverband.

In Wiesmath ist vorgesehen, dass im Fall eines länger als 24 Stunden andauernden Black-outs, täglich um 14:00 Uhr im Feuerwehrhaus (Hauptstraße 26) ein Infopoint eingerichtet wird. Genauere Infos erfolgen in Form einer Postwurfsendung im neuen Jahr.

Ebenso werden wir die Themen Photovoltaik und Gesundheit intensiv weiterverfolgen. Dabei freut es mich besonders, dass seitens der Bezirksstelle Wiener Neustadt das Rote Kreuz in Wiesmath kontinuierlich aufgewertet wird und so die Erste Hilfeleistung für unsere Gemeindeglieder bzw. für die angrenzenden Gemeinden auch in Zukunft gesichert ist. Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an alle Freiwilligen und dafür verantwortlichen Personen.

Zu Beginn des neuen Jahres steht die nächste Wahl vor der Tür.

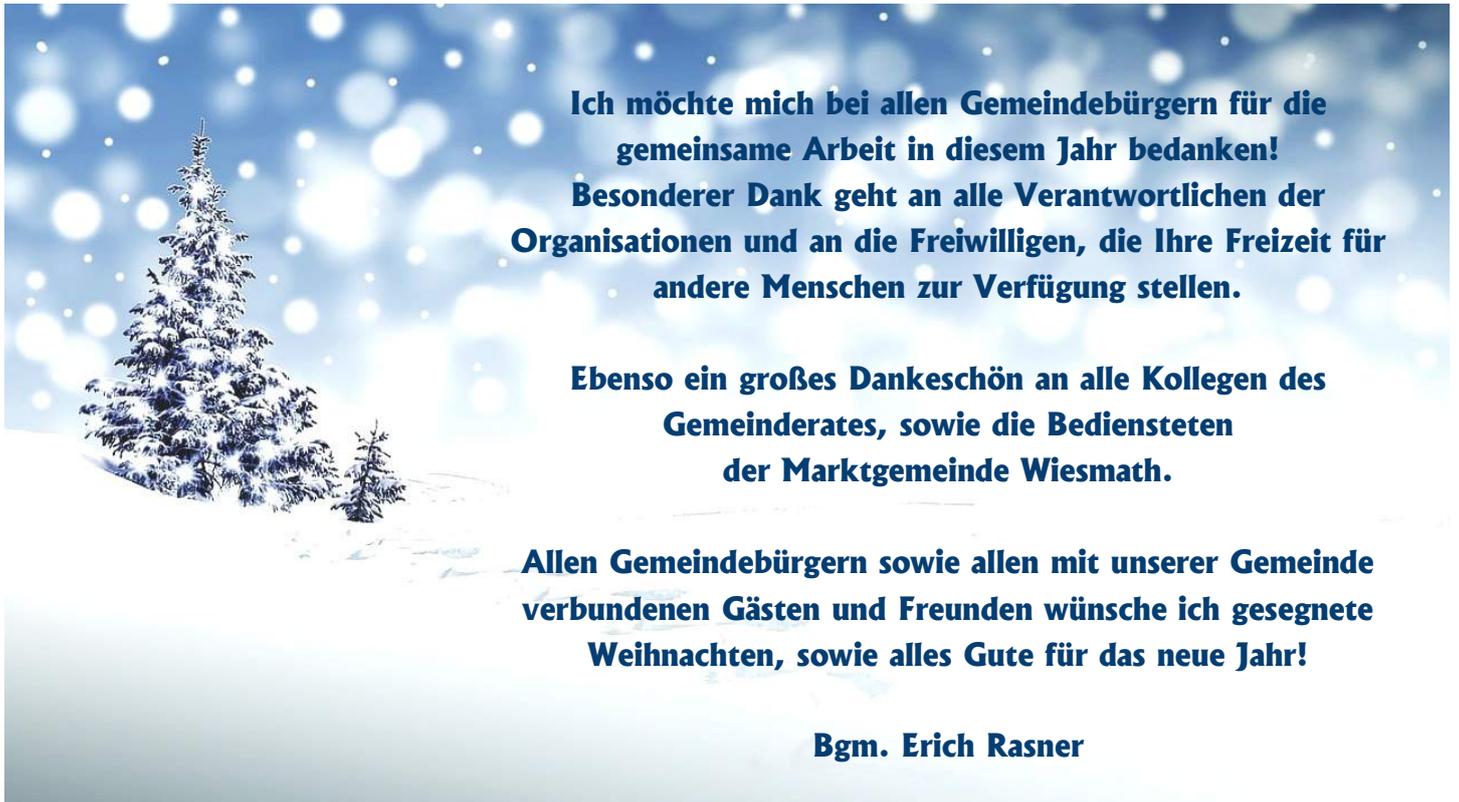
Bereits am 29. Jänner findet die NÖ Landtagswahl statt, zu der ich Sie einladen möchte, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Alle Infos dazu haben wir im hinteren Teil der Gemeindezeitung zusammengefasst.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch ein paar ruhige Tage bis zum Weihnachtsfest, eine schöne und besinnliche Zeit mit Ihren Lieben, sowie fürs kommende Jahr viel Gesundheit und alles Gute!

Bgm. Erich Rasner

*Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll.*

Johann Wolfgang von Goethe



Trinkwasserversorgung nachhaltig gesichert



Foto: Franz Riegler

LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf mit Vertretern der Gemeinden bei der feierlichen Eröffnung der Trinkwasserversicherung Bucklige Welt

Nach mehrjähriger Arbeit wurde im „Felixbrunnen“ in Gleißfeld. Von diesem aus wird das Wasser mittels Leitungen und Drucksteigerungen in die Verbandsgemeinden transportiert. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf ca. 7,3 Millionen Euro und rund 70 km Wasserleitungen wurden verlegt.

Zudem sind die Anlagen demnächst auch bis zu zwei Wochen blackout-sicher, da zukunftsweisend auf Photovoltaikanlagen gesetzt wurde.

Die neue Wasserversorgung dient den Gemeinden als zusätzliches Standbein bei der Wasserversorgung, sowie zur Absicherung in trockenen Perioden. Dies hat sich auch in unserer Gemeinde bereits bewährt. Vergangenen Sommer mussten, aufgrund der Trockenheit, bereits rund ein Drittel des Wassers in das bestehende Netz eingespeist werden.

Weiterhin hoch ist die Nachfrage an der Erweiterung der Wasserversorgung in Teilen unseres Gemeindegebiets, die bis jetzt nur auf Eigenversorgung aus Brunnen angewiesen waren.

Nach Möglichkeit werden auch Liegenschaften außerhalb des Ortskerns an die Wasserleitung angeschlossen.

WICHTIGES zur Schneeräumung!



Die Winterdienstarbeiten für alle zufriedenstellend abwickeln zu können, stellt die Gemeinde jedes Jahr aufs Neue vor eine große Herausforderung.

Wir sind bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und dem vorhandenen Fuhrpark, die Straßen möglichst rasch zu räumen. Bei extremen Verhältnissen sind aber auch uns Grenzen gesetzt und wir können nicht überall gleichzeitig sein. Daher bitten wir um Verständnis, sollte es einmal zu Wartezeiten kommen.

Räumung der Gehsteige

Alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet werden gebeten und gleichzeitig darauf hingewiesen, dass sie lt. § 93 Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehstreifen und auch Gehwege in der Zeit von 06 - 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen **zu säubern** und bei Schnee und Glätteis **zu streuen**.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Gehsteige für Fußgänger begehbar gemacht werden. Die Gemeinde räumt nur jene Gehsteige, die auch an Gemeindegrund angrenzen.

Parken entlang der Straßen

Alle KFZ-Besitzer werden dringend ersucht, ihre **Fahrzeuge auf Privatgrund** abzustellen, damit die Räumfahrzeuge ihre Arbeit ungehindert und rasch erledigen können.

Zurückschneiden von Sträuchern und Ästen

Damit eine optimale Schneeräumung gewährleistet werden kann, ist es unbedingt erforderlich, auf **öffentliches Gut überhängende Äste von Sträuchern und Bäumen einzukürzen**. Diese ragen oft weit in die Fahrbahn hinein und stellen eine Beeinträchtigung für Räumfahrzeuge und auch die Müllabfuhr dar.

Parken auf dem großen Parkplatz

Bitte grundsätzlich immer den großen Parkplatz für die Tätigkeit der Einkäufe nutzen, um die Ortsdurchfahrt frei zu halten. Die Autos, nach Möglichkeit, blockweise abstellen und nicht einzeln verstreut über den ganzen Parkplatz. Damit ist die Räumung und Streuung wesentlich einfacher durchzuführen!

Danke für Ihre Mithilfe!

Aktuelles vom Glasfaserausbau

Für die Marktgemeinde Wiesmath rückt die Glasfaserzukunft in großen Schritten näher. Der Ausbau der neuen, zukunftssicheren Infrastruktur macht große Fortschritte. Die Startpakete von der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) wurden bereits via Paketdienst zugestellt. Die Aktivierungen der Anschlüsse können aus heutiger Sicht wie vorgesehen bis März 2023 abgeschlossen werden.

Der Glasfaserausbau in Wiesmath läuft auf Hochtouren. Der POP (Point of Presence, Glasfaser-Ortszentrale) wurde bereits im Sommer errichtet und die Tiefbauarbeiten gingen zügig voran. Wir sind froh, dass die Arbeiten bisher so reibungslos und rasch verlaufen sind. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Im Juli fand im Vereinshaus eine Glasfasermesse statt, bei der die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, sich über das umfangreiche Produktangebot der Dienstleister zu informieren. Der hohe Besucherandrang hat einmal mehr gezeigt, wie groß die Vorfreude auf Glasfaser bereits ist.

Abschluss der Arbeiten bis März 2023

Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Zuge der Sammelphase eine Bestellung abgegeben haben, haben bereits ihre Startpakete erhalten. Bei vielen Haushalten wurden das Einblasen der Glasfaser und die Aktivierung des Anschlusses bereits durchgeführt. Die Montagermine erfolgen Schritt für Schritt und werden bis März 2023 abgeschlossen sein.

Sollten Sie die Hausinstallation noch nicht durchgeführt haben, finden Sie unter www.noegig.at/hausinstallation eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Bestellungen weiterhin möglich

Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Der Preis für einen Einzelanschluss beträgt aktuell € 600,-. Nach Fertigstellung des Netzes kostet der Anschluss € 900,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung.

Mehr Infos und Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Glasfaserausbau finden Sie unter www.noegig.at/faq.

3. Auszeichnung als Jugend-Partnergemeinde



Jugendgemeinderat Andreas Neubauer, MA mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

In Wiesmath wird besonders darauf geachtet, dass bei allen anstehenden Projekten auch ein großes Augenmerk auf die Zukunftsträger unserer Gemeinde gelegt wird.

So findet auch alljährlich ein Treffen mit den jungen Wiesmathern statt. Dabei werden gemeinsam die aktuellen Themen und Projekte besprochen und Meinungen unserer Jugendlichen eingeholt, um die Zukunft Wiesmath's mitgestalten zu können. Auch das traditionelle Ferienspiel in Wiesmath gewinnt immer mehr an Beliebtheit und verdeutlicht abermals, dass sich die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde sehr wohl fühlen.

Aus diesem Grund wurde unsere Marktgemeinde bereits zum dritten Mal in Folge als Jugendpartnergemeinde ausgezeichnet. Die Zertifizierung ist ein Zeichen, welches die Jugendarbeit mit hoher Qualität und passendem Angebot bezeichnet. Die feierliche Zertifizierung erfolgte am 14. Oktober 2022 in Tulln von Landesrätin Teschl-Hofmeister im Rahmen einer Festveranstaltung.

Jugendstammtisch

Am 25. November 2022 fand nach coronabedingter Zwangspause wieder das bereits traditionelle Zusammentreffen zwischen Gemeindevertretern und dem „s'platzl“ statt.

Bei einer kleinen Stärkung wurden wieder die anstehenden Ideen und Projekte mit den Mitgliedern der Jugendorganisation „s'platzl“ besprochen und diskutiert. Vorschläge und Wünsche der Jugend werden – soweit möglich – wieder in die Planungen integriert.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass sich die jungen Wiesmather Gedanken über die Zukunft ihres Heimatortes machen und sich aktiv an der Gestaltung der Gemeinde beteiligen.



GGR Andreas Neubauer MA

Im Rahmen dieses Treffens konnte sich die Gemeindevertretung auch beim alten Vorstand unter der Leitung von Thomas Kornfeld für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken.

Gleichzeitig freuen wir uns, Dominic Steiner zu seiner neuen Position als Obmann zu gratulieren und hoffen weiterhin auf einen regen Gedankenaustausch beim nächsten Jugendstammtisch.



Gemeindevertreter mit Jugendlichen des s'platzl Wiesmath

Eröffnung „MarktvillaFitness“

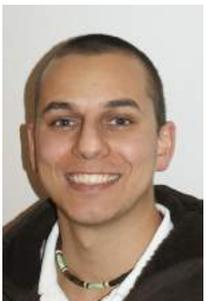
Schon vor mehr als 20 Jahren etablierte Hans–Peter Weninger das Angebot an Physiotherapie, welches nicht nur von den Gemeindegürgern Wiesmaths, sondern auch von Patienten aus der Umgebung und dem Umland aktiv genutzt wird. Durch unser professionelles, mittlerweile fünfköpfiges Team, können wir unseren Patienten in der Gemeinschaftspraxis Wiesmath, ein breites Angebot in verschiedensten Fachrichtungen bieten. Aufgrund der Spezialisierungen unserer Therapeuten ist es uns möglich, an mehreren Standorten, nicht nur in Wiesmath, für Sie und Ihre Anliegen da zu sein.

In der Gemeinschaftspraxis am Marktring 19, 2811 Wiesmath unterstützen sie:



Bianca Grill

Physiotherapeutin, Orthopädie,
Unfallchirurgie
0676 97 08 144
biancagrill@gmx.net



Christian Hackl

Physio- und Bobaththerapeut
Neurophysiologische Behandlung
Geriatric
Orthopädie
0676 84 622 16 17
pthc@gmx.at



René Rathmanner

Physio- und Sportphysiotherapeut
Orthopädie
Unfallchirurgie
0681 84 533 061



Hans-Peter Weninger

Physio- und Sportphysiotherapeut
0664 10 55 339
weninger@sptww.at

Fitnessangebot

Noch dieses Jahr können wir, dank der Unterstützung unserer Marktgemeinde, das Angebot mit einem öffentlich zugänglichen Fitness- und Trainingsraum ergänzen.

Damit setzen wir einen großen „Gesundheitsschritt“ in unserer Umgebung, denn das Ziel ist, nicht nur mit unseren Patienten während der Therapie unter professioneller Betreuung und Anleitung zu trainieren, sondern auch Motivierte aus Wiesmath und der Umgebung anzusprechen, wieder mehr auf Ihren Körper zu achten. Unser Leitgedanke liegt hier ganz klar beim Menschen. Wir hoffen durch dieses großflächige Angebot, unseren Patienten die Möglichkeit zu geben, nach der therapeutischen Behandlung ein qualitativ hochwertiges, ergänzendes oder weiterführendes Training zu absolvieren, um so beispielsweise Lücken zwischen Akutbehandlung und dem anschließenden Heilverfahren schließen zu können.

Der neue Trainingsraum bietet auch den Platz, um ein erhaltendes Training über einen längeren Zeitraum hinweg, problemlos durchführen zu können.

Durch den öffentlichen Zugang, der kürzlich durch eine Rampe auch barrierefrei gestaltet wurde, steht allen anderen ein Fitness- und Trainingsangebot direkt in Wiesmath zur Verfügung. Dieses individuelle Training kann auf Wunsch auch von uns auf einem hohen fachlichen Niveau begleitet werden.

Wir bedanken uns herzlichst für das Vertrauen und die Unterstützung bei unserem Bürgermeister Erich Rasner und dem gesamten Gemeinderat.

Wichtiges im Überblick

Nutzung des Fitnessraums 06.00 - 22.00 Uhr

Kosten: € 25,- / Monat

Schlüsselkaution: € 20,- (einmalig)

Bezahlung direkt am Gemeindeamt - Aushändigung Schlüsselchip - Erhalt der Reservierungsanleitung mittels Online-Kalender

Infos direkt am Gemeindeamt unter 02645/2231

Energiesparmaßnahmen

Das Thema Energiesparen ist natürlich bei den derzeit aktuellen Preisen beherrschendes Thema und wir als Gemeinde sind selbstverständlich auch gefordert. Mit Weitblick haben wir schon vor einigen Jahren unsere gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt und so eine Vorreiterrolle in der Region eingenommen. Auch die Beleuchtung unserer beiden Kirchen wurde bekannterweise auf LED-Strahler umgestellt und so sind wir gesamt betrachtet schon sehr energieeffizient unterwegs.

Um dennoch ein Zeichen zu setzen, haben wir uns entschlossen, die Beleuchtung der Annakirche und der Pfarrkirche nur mehr bis 22 Uhr eingeschaltet zu lassen!

Um den Spagat zwischen Weihnachtsstimmung und Stromsparen zu schaffen, wurde die Weihnachtsbeleuchtung heuer nur im Zentrum zwischen Kreuzung Schlattenstrasse und Kreuzung Wenezack installiert. Wir wollen dabei als gutes Beispiel vorangehen!

Weiters sind wir auch dabei, die dafür entsprechenden Dachflächen aller öffentliche Gebäude zu erheben, um sie zeitnah mit Photovoltaik ausstatten zu können um mit dieser Technik die Energiekosten für die Gemeinde im Rahmen zu halten.



Vzbgm. Hubert
Kornfeld

Straßenbauarbeiten Volksschule und Schneeberggasse

In der Schulstraße konnte in der 3. Novemberwoche die neue Zufahrtsstraße Richtung Tennisplatz und des neuen Aufschließungsgebietes fertiggestellt werden. Dazu wurde im Vorfeld die alte baufällige Stützmauer abgetragen und eine neue, versetzte Mauer wieder errichtet, um durchwegs eine Straßenbreite von 6 Meter zu erreichen. Für die Planung und Verwendung des künftigen Baulandes werden über die Wintermonate noch einige Treffen unserer „Arbeitsgruppe Schorin“ stattfinden, unter anderem ist auch der Tennisverein in die Gespräche miteinbezogen. Wir werden Sie über den aktuellen Stand rechtzeitig informieren.



Ein herzliches Danke möchten wir auch Fam. Ewald Fuchs für die Zusammenarbeit während der Bauphase aussprechen.

Auch der schon bebaute hintere Teil der Schneeberggasse konnte in der letzten Novemberwoche asphaltiert werden. Danke an die Fa. Lang&Menhofer für die sehr zufriedenstellende Ausführung.

Die Anschlüsse für die Anrainer werden im kommenden Jahr durchgeführt.



Nacht der 1000 Lichter

Am Abend des 31. Oktober erstrahlten heuer bereits zum dritten Mal wieder zahlreiche Lichter rund um unsere Pfarrkirche und im Kirchengarten. Diese österreichweite Aktion wurde wieder gemeinsam mit der Wiesmather Jungschar, der Katholischen Frauenbewegung und der Marktgemeinde Wiesmath gestaltet.

Unterschiedliche Lichterstationen und Kerzensymbole luden zum Besinnen und Innehalten ein. Das Lichterfest konnte von den Besuchern durch einen Abendspaziergang von 18 – 22 Uhr besucht werden.

Sehr stimmungsvoll wurde auch von den Wiesmather Jungscharkindern eine Lichterandacht in der Pfarrkirche gestaltet. Bei der anschließenden Lichterjause im Pfarrheim und Pfarrhof konnten alle Besucher die Nacht der 1000 Lichter ausklingen lassen.

Es freut uns, dass dieses Lichterfest in unserer Gemeinde so schön gestaltet wurde und wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der Jungschar und Katholischen Frauenbewegung für die Teilnahme und Mitorganisation bedanken.



GGR Gabriela Grundtner

Foto: Kornis



v.l.n.r. Hedwig Sinabell (Kath. Frauenbewegung), GGR Gaby Grundtner, Vzbgm. Hubert Kornfeld, Bgm. Erich Rasner, Christian Hackl (Jungschar), GGR Andreas Neubauer

Musterung Jahrgang 2004



Die Musterung der Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Wiesmath (Jahrgang 2004) fand heuer am 03. November statt.

Um die An- und Rückreise nach St. Pölten zu erleichtern, wurde wieder unser ortsansässiges Fahrdienstunternehmen von Frau Barbara Waller organisiert. Im Anschluss wurden die jungen Männer ins Gasthaus Posch zu einem Essen geladen.

Am Foto v.l.n.r.: Julian Heißenberger, Marvin Binder, Marco Handler, Martin Posch und Bgm. Erich Rasner



Erfolg seit Generationen *100 Jahre Lechner*

Am 24. September wurde im Vereinshaus ein unvergesslicher Abend gefeiert.

Mit 200 Festgästen wurde auf die letzten 100 Jahre zurückgeblickt, die durch zahlreiche Anekdoten die Firmengeschichte prägten.

Landesrat Martin Eichinger zeigte sich beeindruckt von der Familien- und Firmengeschichte und Bürgermeister Erich Rasner lobte den unermüdlichen Einsatz der Unternehmerfamilie in der Gemeinde.

Anlässlich des 100. Geburtstags des Landes Niederösterreich, holte die Wirtschaftskammer Traditionsunternehmen vor den Vorhang, um aufzuzeigen, welche große Bedeutung diese für die niederösterreichische Wirtschaft haben.

„Wir haben praktisch in allen Branchen regionale und traditionsreiche Unternehmen, die erfolgreich und engagiert sind. Der Unternehmergeist wurde dabei von Generation zu Generation weitergegeben“, so Wolfgang Ecker (Präsident WKNÖ). Aus der Buckligen Welt wurde die Lechner GmbH geehrt.



Einladung an alle Kunstschaaffenden

Die Marktgemeinde Wiesmath plant im Jahr 2023 eine
Vernissage und Ausstellung
 mit **Künstlerinnen und Künstlern aus Wiesmath** durchzuführen.

Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten zum

Künstlertreffen

am **Donnerstag, den 26. Jänner 2023,**
 um **18.00 Uhr** ins Gemeindeamt Wiesmath ein.

Egal ob Malerei, Bildhauerei, Arbeit mit Ton, Stein, Eisen, Holz, Stoff, ... -

Alle sind herzlich willkommen!

Neues aus der Volksschule

In der Volksschule wurde der Herbst genutzt, um die große Aula im Untergeschoß neu zu gestalten. Alte Bänke und Pflanztröge, die schon seit Jahrzehnten ihren fixen Platz in diesem großen Raum hatten, wurden entfernt und durch neue farbenfrohe Teppiche ersetzt. Durch die Anschaffung eines neuen Bücherregals in der Bibliothek, wird den Kindern nun eine gemütliche Atmosphäre fürs Lesen geboten. Diese Leseecken werden in den Pausen gerne genutzt. Ebenso können einzelne Unterrichtseinheiten auch in die Aula verlagert werden.



Noch vor dem ersten Adventsonntag wurden unser Schuladventkranz und alle Adventkränze für die Klassen von unserem Herrn Pfarrer in der Aula gesegnet. Musikalisch wurden wir dabei von vielen Kindern beim Singen begleitet und zwar mit der Geige, mit dem Cajon, Gitarren, Flöte, Klangstäbe, Shake-Eiern und Triangeln.

Der erste Schnee bereitete auch den Volksschulkindern wieder große Freude. Das winterliche Wetter wurde genutzt, um die große Pause etwas zu verlängern und Schneemänner zu bauen sowie eine Schneeballschlacht zu veranstalten.



Tischlerei unterstützt Mittelschule

Wie gute Zusammenarbeit in unserer Gemeinde funktioniert, kann sich sehen lassen!

Da die Mittelschule im Rahmen ihres Werkunterrichts immer verschiedenstes Holz benötigt, ist die ortsansässige Tischlerei Ostermann an die Mittelschule herangetreten, da im Tischlereibereich jede Menge Material, wie z.B. Platten aller Art, Hart- und Weichholz, sowie halbfertige Produkte übrig bleiben. Aus diesem Grund spendierte die Tischlerei der Schule zwei kleine Holzcontainer, die laufend mit Material beliefert werden.

Das Team der Mittelschule nahm das Material natürlich gerne entgegen und dankt der Tischlerei nochmals für das Entgegenkommen. „Gerade in Zeiten von Preissteigerungen und teurem Materialbedarf freuen wir uns sehr über die Unterstützung“, sagt Direktor Andreas Mühlhofer. Die Firma Ostermann, will mit dieser Aktion nicht nur die Schule unterstützen, sondern auch das Interesse der Schüler an einem Lehrberuf wecken.



Foto: Franz Stangl

Direktor Andreas Mühlhofer mit Lena Schlamp, Leonie Reisner, und Julian Trimmel aus der 4a und GF Hans Ostermann.

Da die Facharbeiterausbildung in den letzten Jahren wesentlich attraktiver geworden ist, und auch die Möglichkeit auf eine „Lehre mit Matura“ besteht, sind Lehrberufe derzeit gefragter denn je.

45 Jahre Rotes Kreuz

Zwei Jubiläen gab es heuer zu feiern - 45 Jahre Ortsstelle Wiesmath und 10 Jahre First Responder Wiesmath. Aus diesem Grund wurde heuer erstmals ein Oktoberfest veranstaltet. Die Bevölkerung hat durch ihren Besuch und ihre Spenden gezeigt, dass sie die Arbeit unserer Ortsstelle sehr schätzt. € 5.920 wurden bei diesem Fest gespendet, der Reingewinn betrug € 8.372,22. Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Hauptverantwortlichen für die Organisation des Festes, Harald Hafenscher und Andreas Birnbauer.



Überreichung von Ehrungen und Beförderungen an Rotkreuz-Mitarbeiter im Rahmen der Jahresfeier am 02.12.2022 im Kisterl

€ 9.502 als Kranzablösespenden im Jahre 2022 sind ein weiteres finanzielles Zeichen der Dankbarkeit der Bevölkerung für unsere Tätigkeit als Freiwillige. Dazu kamen heuer noch € 1.500 Spende vom Benefizkonzert von Manuel Sandesh.

Erste-Hilfe Kurse, Auffrischungs- und Kindernotfallkurse wurden von Markus Sinabell, Harald Hafenscher und ihren Helfern in Wiesmath, Schwarzenbach und Bromberg durchgeführt. Herzlichen Dank.

In den 10 Jahren First Responder sind Kathrin Freytag, Martin Braunstorfer, Harald Hafenscher, Christoph

Pichler und Markus Sinabell zu mehr als 1.000 Einsätzen gerufen worden. Schwierige Einsätze, leider auch einige mit tödlichem Ausgang – sie waren vor Ort und haben dadurch die Kolleginnen und Kollegen der Ortsstelle tatkräftig unterstützt.

Seit 01.11.2022 macht Daniel Reithofer aus Hochwolkersdorf als beruflicher Rettungssanitäter gemeinsam mit einem Zivildienstler von 06.00 bis 14.00 Uhr, Tagdienst in der Ortsstelle Wiesmath. Durchschnittlich erfolgen 6 Ausfahrten pro Tag.

Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer

Erarbeitung Leitbild Dorferneuerungsphase



Seit mittlerweile fast 20 Jahren, nämlich seit dem Jahr 2004 beschäftigt man sich in der Marktgemeinde Wiesmath mit dem Thema Dorferneuerung. So wurde bereits im Juni 2005 der Dorferneuerungsverein Wiesmath gegründet. Seither konnten viele Projekte in Angriff genommen und auch erfolgreich umgesetzt werden.

Dorferneuerung bedeutet nicht nur materielle Dinge zu erneuern, sondern vielmehr auch Kontakte zu den Mitmenschen zu suchen und zu pflegen. Ziel dabei ist, gemeinsam etwas Neues, Schönes und Sinnvolles zu schaffen. In gemeinsamen Treffen soll jeder mit seinen Ideen dazu beitragen, Positives für unseren liebenswerten Ort zu entwickeln und jeder mit seinen Möglichkeiten an der Umsetzung mitwirken.

Seit Juli 2022 ist Wiesmath wieder in der Aktivphase der NÖ Landesaktion Dorferneuerung. Vor uns liegen Chancen, die wir gemeinsam nützen wollen!

Am 13. Oktober 2022 fand im Vereinshaus ein „DORFGESPRÄCH“ mit zahlreichen Interessierten statt, bei dem ein Leitbild erarbeitet wurde, welches die Grundlage für die nächste Dorferneuerungsphase sein soll.



MUSIK

VORANKÜNDIGUNG

TANZ

Kindermaskenball

Sonntag, 12. Februar 2023

14 - 17 Uhr im Vereinshaus Wiesmath

Eintritt: Freie Spende! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Der Elternverein und die Marktgemeinde Wiesmath freuen
sich auf viele maskierte Kinder und Eltern!

FOTOBOX

SPIELE

Langjährige Kindergartenleiterin verabschiedet

Mit Jahresende wird unsere langjährige Kindergartenleiterin Frau Roswitha Schnalzer-Beiglböck Ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Seit dem Jahr 1979 ist sie im Landesdienst tätig, seit 1987 im Kindergarten Wiesmath. Über 30 Jahre, seit Jänner 1991, übte sie die Funktion der Leiterin im Landeskindergarten Wiesmath aus.

Nach über 40 Dienstjahren kann sie auf eine sehr ereignisreiche Zeit zurückblicken. Die Tätigkeit in Kindergärten ist mittlerweile mehr als nur verantwortungsvoll geworden, zudem hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges verändert. Frau Schnalzer-Beiglböck hat es immer verstanden, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Bgm. Erich Rasner bedankte sich auch für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde und wünscht alles Gute für die bevorstehende Pension. Auch Fr. Schnalzer hob in ihren Abschlussworten das freundschaftliche Miteinander mit ihren Kolleginnen hervor und wünscht ihnen, dass dieses gemeinsame Miteinander auch in Zukunft erhalten bleibt. Liebe Roswitha, herzlichen DANK für dein jahrzehntelanges Engagement zum Wohle unserer Jüngsten!



Runde Geburtstage



100. Geburtstag von Frau Emma Weninger



80. Geburtstag Altbürgermeister Ing. Johann Ernst



60. Geburtstag Postenkommandant Johann Rennhofer und Begrüßung des neuen Mitarbeiters am Polizeiposten Franz Buczolich



80. Geburtstag Baumeister Ing. Josef Ofenböck

Sichtbar durch die kalte Jahreszeit

Besonders in der kalten Jahreszeit sorgen Dunkelheit, Nebel, Regen und Schnee für schwierige Sichtverhältnisse und erfordern hohe Aufmerksamkeit bei allen Verkehrsteilnehmern.

Deshalb werden all jene, die bei Dämmerung, Nebel oder Dunkelheit im Freien unterwegs sind - sei es Fußgänger, Radfahrer oder Läufer - ausdrücklich ersucht, Reflektoren (z.B. Warnwesten) oder Lampen zu verwenden!

Bitte ebenso bei Kindern auf helle, reflektierende Kleidung achten!



Hundehaltung - Neue Regelungen ab 2023

Der NÖ Landtag hat im Juli 2022 eine Novelle zum NÖ Hundehaltegesetz beschlossen. Durch diese Änderungen sollen die Sicherheitsstandards im Zusammenleben zwischen Mensch und Hund erhöht und die Gesellschaft vor unüberlegten Anschaffungen von Hunden geschützt werden. Aus diesen Gründen müssen in Zukunft alle Hundehalter und Hundehalterinnen gewisse Grundkenntnisse über die Hundehaltung (Sachkundenachweis) und eine ausreichende Haftpflichtversicherung vorweisen.

Die Änderungen im Überblick:

Auffällige Hunde

Hundehalter bzw. Hundehalterinnen von bereits auffälligen Hunden sollen bei einem weiteren Beißvorfall zu einer zusätzlichen Nachschulung verpflichtet werden (sog. „Wiederholungstäterregelung“).

Meldung der Hundehaltung

In Zukunft müssen in Niederösterreich alle (neu angeschafften) Hunde bei der Gemeinde gemeldet werden. Diese Meldung muss bestimmte Nachweise enthalten. Neben den Generalien des Halters und der Halterin und der Person, die den Hund abgibt, und die Daten des Hundes, muss auch ein Nachweis über die allgemeine Sachkunde sowie der Abschluss einer Haftpflichtversicherung vorgelegt werden.

Bei der Haftpflichtversicherung wird eine pauscha-

lierte Mindestversicherungssumme vorgeschrieben. Die allgemeine Sachkunde soll dem Hundehalter bzw. der Hundehalterin Grundkenntnisse über die Hundehaltung vermitteln.

Der Umfang dieser Information wurde mit drei Stunden festgelegt und muss bei einem Tierarzt und bei einer fachkundigen Person absolviert werden. Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und für auffällige Hunde wurden die Regelungen im Wesentlichen beibehalten.



Wir möchten erneut darauf hinweisen, **dass Hundeführer verpflichtet sind**, laut § 8 Abs. 2 NÖ Hundehaltegesetzes, **die Exkremente ihres Hundes, unverzüglich zu beseitigen bzw. zu entsorgen**.

Es darf nicht sein, dass jeder noch so kleine Grünstein mit Hundekot verschmutzt ist! Auch in den Wiesen ist dieser besonders problematisch, da der Kot bei der Ernte mit ins Futter gelangt.

Deshalb unser Appell an alle Hundebesitzer: Achten Sie bitte darauf, wo ihre Haustiere ihr Geschäft verrichten bzw. stellen sie sicher, dass der Kot weggeräumt wird.

Weiters ersuchen wir alle Hundehalter darauf zu achten, dass die zu entsorgenden „Sacker!“ gut verschlossen in die Mistkübel geworfen werden, um Geruchsbelästigung zu vermeiden.

Neujahrsempfang

Auch nächstes Jahr wird im Jänner wieder zu einem Neujahrsempfang ins Vereinshaus geladen. Alle Wirtschaftstreibenden, Vereinsobleute, sowie der Gemeinderat sind dazu am **12. Jänner 2023 um 19.00 Uhr** herzlich eingeladen.

Nach zweijähriger Pause werden wir Vergangenes wieder Revue passieren lassen und einen Blick auf 2023 werfen. Im Vordergrund sollen die Kommunikation und Gespräche mit unseren Unternehmern und Vereinsverantwortlichen stehen. Persönliche Einladungen folgen gesondert!

Ebenso soll im Zuge des Neujahrsempfanges die „Topothek“ - Onlineplattform, welche bereits mit über 1000 Fotos und Videos gefüllt ist, präsentiert werden.

Mutter-Eltern-Beratung

**Jeden 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr
Mittelschule Wiesmath (Seiteneingang)**

In den 2020 neu gestalteten Räumlichkeiten erhalten Sie eine medizinische Untersuchung und Beratung über Entwicklung, Pflege und Ernährung Ihres Säuglings und Kleinkindes.

Das Team besteht aus Ärztin Dr. Isabel Leitgeb und einer Kinderkrankenschwester.

Die Mutterberatung ist außerdem ein Treffpunkt für junge Mütter, in der sie gleichaltrige Babys kennen lernen und sich unter Gleichgesinnten austauschen können.

Christbaumspenden

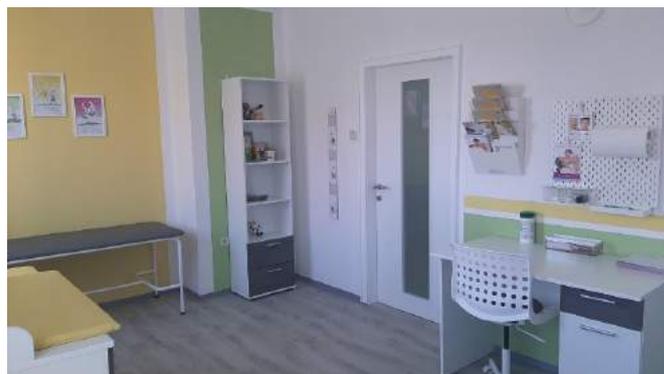
Die Christbäume für den Hauptplatz, das Kriegerdenkmal und das „Mühleck“ wurden heuer von der Fam. Braunstorfer (Hölle) zur Verfügung gestellt.



Vielen Dank dafür!

Schwarzes Kreuz

Herzlichen Dank an Ing. Johann Ernst, OSR Willibald Kornfeld und Josef Braunstorfer (Hölle) für die Mithilfe bei der Sammlung zu Allerheiligen.



Termine 2023:

19.01.	16.02.	16.03.
20.04.	25.05.	15.06.
20.07.	August Pause	21.09.
19.10.	16.11.	21.12.

Bücherhaus Winterpause



Das Bücher- und Spielehaus ist über die Wintermonate geschlossen. Sollten Sie in dieser Zeit etwas ausleihen wollen, nehmen Sie bitte direkt mit Gaby Grundtner (0664/5774464) Kontakt auf.

Gemeinderatssitzung vom 27.10.2022

- Pkt. 1:** **Genehmigung des letzten Protokolls**
- Pkt. 2:** **Zivilschutz**
Vortrag von Hrn. Christian Hergler vom Zivilschutzverband
- Pkt. 3:** **Straßenbeleuchtung**
EVN Erweiterung um 3 Lichtpunkte sowie Mitverlegungsarbeiten Sommerhäuser - EINSTIMMIG
- Pkt. 4:** **Straßenbau**
Asphaltierungsarbeiten Schulstraße und Schneeberggasse sowie Sanierungsarbeiten - EINSTIMMIG
- Pkt. 5:** **Glasfaser**
Kündigung Verträge mit A1 und Vergabe an Fa. Dialog Telekom - EINSTIMMIG
- Pkt. 6:** **Personalangelegenheiten**
Ausschreibung der Stelle eine(s)r KinderbetreuerIn - EINSTIMMIG
- Pkt. 7:** **Aquarelle**
Antrag auf Kostenübernahme gemalter Ortsansichten - EINSTIMMIG abgelehnt
- Pkt. 8:** **Grundstücksangelegenheiten**
nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt
- Pkt. 9:** **WVA Erweiterung**
Zusammenarbeit mit Gde. Bromberg (Wasserversorgung Ohaberg), Erweiterungen WVA - EINSTIMMIG.
- Pkt. 10:** **Sternwarte Moiser**
Verpachtung Grundstück an Verein Darth Science sowie Unterstützung Vorhaben - EINSTIMMIG
- Pkt. 11:** **Physiotherapie barrierefrei**
Physiotherapiepraxis - Abbruch Stiege und Errichtung Podest mit Rampe - EINSTIMMIG
- Pkt. 12:** **Erweiterung Tennisplatz**
Grundsatzbeschluss über die Erweiterung des Tennisplatzes um einen Padel-Platz - EINSTIMMIG
- Pkt. 13:** **Gebahrungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**
Kenntnisnahme Prüfbericht und Entlastung des Kassenverwalters
- Pkt. 14:** **Wortmeldungen und Berichte**



Aus dem Gemeinderat

Mit Ende Oktober hat Frau Tanja Krammer (ehem. Nossal) ihr Mandat als Gemeinderätin zurück gelegt. Ihr Mandat wird nicht nachbesetzt.

Der Gemeinderat besteht somit bis zum Ende der Periode aus 18 Personen.

Erfolgreicher Geländeslalom in Schwarzenberg



v.l.n.r.: Christopher Spenger, Roman Führinger, Thomas Ehrenhöfer, Martin Pinter, Franz Schwarz, Bgm. Erich Rasner, Ulli Rödler, Josef Köhbach, Organisator Martin Braunstorfer, Daniel Schwarz

Am Sonntag, dem 18.09.2022 fand in Wiesmath, Schwarzenberg ein Geländeslalom für ein- und mehrspurige Fahrzeuge statt. Bei wechselhaftem Motorsport-Wetter durfte der 1. BMV Sieggraben ein Starterfeld von 121 Startern und viele begeisterte Zuseher begrüßen. Es hat am Vormittag bereits mit den Kleinsten begonnen und ging sogleich mit den großen Fahrern auf

ihren KTMs, Hondas und Kawasakis weiter, berichtet Organisator Martin Braunstorfer.

Danach folgte der Tagessieg der Autos und Buggys, wo die verschiedenen Fahrzeugklassen alle gegeneinander antreten konnten. Hier konnten sich Franz Schwarz am Buggy und Christopher Spenger auf seinem VW Golf durchsetzen.

Anschließend ging es auch gleich nahtlos mit den 7 Klassenläufen weiter, wo wir auch 5 Damen begrüßen konnten. Die beiden Tagesschnellsten in den Klassenläufen waren die Lokalmatadore aus Wiesmath Franz Schwarz am Buggy und Martin Pinter am VW Golf.

Natürlich ließ es sich Bürgermeister Erich Rasner nicht nehmen, die Siegerehrungen persönlich durchzuführen und allen Fahrern zu gratulieren (siehe Fotos).

Der 1. BMV Sieggraben unter Martin Braunstorfer möchte sich vor allem beim Geländebesitzer Heinz Beisteiner bedanken, welcher das Gelände zur Verfügung stellte sowie auch bei Bürgermeister Erich Rasner für die Unterstützung.



Pokalgewinner bei den Mopeds und Motorrädern mit Bgm. Erich Rasner & Organisator Martin Braunstorfer

Regionale Mitarbeiterstrategie

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselland: „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

www.deine-jobregion.at

Zu einer lebenswerten Gemeinde und Region gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen.

Im Rahmen des Regionsprojektes „**Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN**“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und mit regionalen Betrieben attraktive Mitarbeiter-schwerpunkte entwickelt.

Auf der Website www.deine-jobregion.at sind wichtige Infos zum Projekt zu finden und die vielen Vorzüge der Region zusammengefasst. Vor kurzem wurde die Website mit **aktuellen Unternehmernews** zu Mitarbeiterthemen erweitert. Außerdem entstand in Kooperation mit dem AMS eine regionale Jobbörse, in der aktuelle regionale Stellenangebote zu finden sind.

Die App **Bucklige Welt-Mobile Campus** wird als digitale regionale Ausbildungsplattform genutzt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“. Diese App ist kostenlos bei den App-Stores zu finden.

Kontakt und weitere Informationen: Josef Vollmer
0664/4623840 bzw. info@josefvollmer.at

Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN
Bucklige Welt – Wechselland

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Wir pflegen verlässlich, kompetent und mit Herz und wünschen Ihnen Allen im Namen des Teams der
Caritas Pflege
eine ruhige Adventzeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest!

Elisabeth Binder DGKP

Leiterin Pflege Zuhause Kirchschatz&Zöbern

0664-526 82 42

Krippenfenster

Nachdem die Krippenfenster im vergangenen Jahr von vielen begeisterten Spaziergängern bestaunt wurden, hat uns die Krippenrunde Scheiblingkirchen dankenswerterweise auch heuer wieder verschiedene Krippen zur Verfügung gestellt. Diese können entlang der Hauptstraße in den Auslagenfenstern bestaunt werden:

- * Fam. Beisteiner, Hauptplatz 8
- * Fa. Opel-Beisteiner, Hauptstraße 1
- * Fam. Ernst, Hauptstraße 4
- * Fam. Ostermann, Hauptstraße 18 (Bild von Renate Wödl)
- * Bäckerei Koll, Hauptstraße 13
- * Kaufhaus Lechner, Hauptstraße 22
- * Landtechnik Grundtner, Marktring 22
- * Fa. Kral, Wr. Neustädterstraße 21a
- * Pfarrkirche

Neben klassisch alpenländischen und orientalischen Krippen werden hier auch sehr individuell gestaltete Geburtsstätten des Jesuskindes ausgestellt.

So können die verschiedensten Krippenställe, schön ausgeschmückt und beleuchtet in den Fenstern, bewundert werden.

Sie sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, die Krippenfenster zu bestaunen, um sich beim Verweilen und Betrachten in aller Ruhe auf die Geburt des Jesuskindes und das Weihnachtsfest einzustimmen.

Es freut uns zudem sehr, dass auch in, bzw. vor privaten Häusern Krippen ausgestellt werden!



Veranstaltungsvorschau

24.12.2022	Sternritt und Licht von Bethlehem - RSV
24.12.2022	Krippenandacht in der Pfarrkirche
31.12.2022	Silvesterstandl der Spieler des SK Wiesmath
04.01.2023	Die Sternsinger kommen - Jungschar
05.01.2023	Die Sternsinger kommen - Jungschar
07.01.2023	Sportlerball im Vereinshaus - SK Raika Wiesmath
12.01.2023	Neujahrsempfang für Vereine und Wirtschaftstreibende im Vereinshaus
26.01.2023	Künstlertreffen am Gemeindeamt
28.01.2023	Dirndlball im Vereinshaus - Schuhplattler- und Volkstanzgruppe
29.01.2023	NÖ Landtagswahl
05.02.2023	„Älter werden, jung bleiben“ Faschingsfeier für Senioren und Pensionisten im Kisterl
12.02.2023	Kindermaskenball im Vereinshaus
18.02.2023	Feuerwehrball der FF Schwarzenberg im Vereinshaus
20.02.2023	Bauernball des ÖVP Bauernbundes im Vereinshaus
21.02.2023	Faschingsdienstag in der Gemeinde



Dartverein DVW-26er

Im März dieses Jahres wurde unter Obmann Martin Schwarz unser neuer Dartverein – DVW-26er - in Wiesmath gegründet. Bei einigen Kennenlern-Abenden konnten Interessierte in die Dartwelt hineinschnuppern. Dies wurde sehr gut angenommen und wir freuen uns, dass wir einige Mitglieder gewinnen konnten und sogar 2 Mannschaften für die Meisterschaft in der Burgenländischen-Dartverein-Liga in der 3. Klasse stellen können. Beide Mannschaften schlagen sich bisher prima und sind nach 8 Spielen auf den Rängen 2 und 7 zu finden.

Im Rahmen des diesjährigen Ferienspiels durften wir auch den Kindern diesen Sport spielerisch näherbringen. Es war uns eine Freude, dass uns mehr als 50 Kinder an diesem Vormittag besucht haben und Spaß an dieser Veranstaltung hatten.



Vorstand und Spieler des DVW-26er

Außerdem freut es uns, dass wir mit 2 Wiesmather Jungunternehmern bereits erste Sponsoren finden konnten. Ein großes Dankeschön ergeht an GlasMichl und Holzbau Schwarz.

Gesangsverein

Das Jahr 2022 geht zu Ende und wir dürfen endlich wieder auf schöne Vereins- und Gesangsaktivitäten zurückblicken. So konnten wir bereits Anfang des Jahres unsere Zuhörer mit Rudi Kornfehls „Markuspassion“ in unserer Pfarrkirche auf die Karwoche einstimmen. Auch unser traditionelles Chorkonzert konnte nach zweijähriger Pause gut besucht und bei bester Stimmung wieder stattfinden.

Anfang September feierte unser langjähriger Sängerkollege Ing. Johann Ernst seinen 80. Geburtstag. Er war nicht nur seit dem Jahre 1967 (!) aktiver Sänger, sondern von 1982 bis 1994 auch zwölf Jahre lang unser Obmann. Lieber Hans, auch auf diesem Wege, alles Gute und danke für dein engagiertes Wirken und Mitwirken in unserem Gesangsverein.

Anfang Oktober war es uns natürlich Pflicht und Ehre, Frau Emma Weninger, unserer „Emmi-Tante“, die jahrzehntelang sowohl im Gemischten Chor des Gesangsvereines als auch im Kirchenchor gesungen hatte, mit einem Ständchen zum 100. Geburtstag zu gratulieren.



Unser Gesangsausflug führte uns dieses Jahr ins Salzburger Land. Es waren sowohl gesanglich als auch kulturell und gesellschaftlich gelungene Tage. Unserem Chorleiter Gernot Braunstorfer herzlichen Dank für die Organisation.

Der November stand im Zeichen zahlreicher Messgesänge, wie zuletzt der Wirtschaftsbundmesse in Wiesmath. Der Wiesmather Wirtschaft an dieser Stelle vielen Dank für die Unterstützung durch ihre Werbebeiträge!

Für den 4. Dezember waren wir zur gesanglichen Messgestaltung in den Wr. Neustädter Dom eingeladen. Am 18. Dezember werden wir in unserer Pfarrkirche ein Adventkonzert zu Gehör bringen, wozu wir sehr herzlich einladen. Den Abschluss des heurigen Gesangsjahres bildet die Messe am Stephanitag in Wiesmath.

Unserem Chorleiter Gernot Braunstorfer sagen wir wieder vielen Dank für sein engagiertes, unentgeltliches Wirken. Auch Ihnen, liebe Gönner und Besucher unserer Veranstaltungen, herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather, die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2023!

SKW - Jahresrückblick 2022

Der SKW möchte wieder die Gelegenheit nutzen, um einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr zu geben. Die Frühjahrssaison 2022 konnte zwar am soliden 5. Tabellenplatz beendet werden, leider hat uns in der Herbstsaison das Glück verlassen. Viele Verletzungen und damit einhergehender Personalmangel ließ den SKW leider nicht so richtig in Fahrt und aus dem hinteren Tabellenfeld herauskommen. Somit geht die Kampfmannschaft mit 3 Siegen, 2 Unentschieden, 8 Niederlagen und insgesamt 11 Punkten am 11. Tabellenplatz in die Winterpause. Die U23 überwintert mit 19 Punkten am 8. Tabellenplatz.

Nun folgt ein kleiner Einblick in die Jugendarbeit des SKW. In dieser Herbstsaison ging der SKW mit **7 Jugendmannschaften** an den Start. Viele Tore konnten in dieser Saison geschossen und somit auch viele Siege erreicht werden. Sowohl die Spieler als auch die Trainer sind bei jedem Spiel mit vollem Einsatz dabei. Zu den Trainern sei noch erwähnt, dass sie dieser Tätigkeit ehrenamtlich in ihrer Freizeit und, abgesehen von einer kleinen Aufwandsentschädigung, unentgeltlich nachgehen. Ein HERZLICHES DANKESCHÖN auch an dieser Stelle.

Nachstehend ein Überblick der Mannschaften:

- U8 – Jahrgang 2015
unter Trainer Matthias Eidler
- U9 – Jahrgang 2014
Trainer Christoph Mlekusch
- U10 – Jahrgang 2013 (NSG Wiesmath/Hochwolkersdorf) unter den Trainern Maximilian Handler und Thomas Schrammel
- U11 – Jahrgang 2012
Trainer-Duo Martin und Roland Kaltenbacher
- U12 – Jahrgang 2011 (NSG)
Marcel Dobida und Co-Trainer Martin Klaus
- U14 – Jahrgänge 2009/2010 (NSG)
Trainer Wedl Mario, Wedl Raphael und Gradwohl Thomas überwintern am 3. Tabellenplatz
- U16 – Jahrgänge 2007/2008 (NSG) unter dem Trainerteam Georg Rosenkranz, Daniel Hafenscher und Roman Sanz pausieren am 5. Tabellenplatz

Nicht zu vergessen ist natürlich auch unsere Bambini-Mannschaft, welche alle 2 Wochen mit ihren Trainern Robert Kornfeld und Karina Sanz eine Trainingseinheit abhalten und so die Freude am Fußball entdecken.

Terminvorschau:

31.12.2022

Silvesterstandl der Spieler
des SK Wiesmath

07.01.2023

Sportlerball des SKW im Vereinshaus

05. und 06.08.2023

Sportfest und 60-jähriges Jubiläum
des SK Wiesmath

Wir wollen wieder ganz besonders allen freiwilligen Helfern danken, die unseren Verein in den verschiedensten Bereichen tatkräftig unterstützen und so den wöchentlichen Spielbetrieb sowie die Veranstaltungen aufrecht erhalten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Wiesmather Gemeindegürgern und -bürgerinnen

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
friedvolles neues Jahr.*



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Wiesmath, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath
Druck: Kopie & Plakat Renate Ötschmaier, Rosentalerstraße 37, 2821 Frohsdorf
Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos):
Bgm. Erich Rasner,

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist immer miteingeschlossen!

Blasmusik Bucklige Welt-Nord

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

Diese Textpassage beschreibt unseren Start in das Jahr 2022 eigentlich perfekt. Mit einem dankbaren Blick in unser erfolgreiches Jubiläumsjahr 2021 und einem hoffnungsvollen in die Zukunft starteten wir in das neue Jahr. Bevor es musisch losging, fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Und so wurde gewählt... #weproudlypresent



Maurus Wedl j. (Obmann), Barbara Raab (Obmann Stv), Franz Buchegger (Kapellmeister), Ulrich Wagner (Kapellmeister Stv), Madeleine Wedl (Jugendreferentin), Markus Buchegger (Jugendreferentin Stv), Andreas Oberger (Finanzreferent), Martina Schlamp (Finanzreferent Stv), Sandra Kukla (Protokollführerin), Janine Beisteiner (Protokollführerin Stv), Ulrike Plochberger (Stabführerin und Medienreferentin), Michaela Eidler und Johann Raab (Archivare), Josef Fürst und Maurus Wedl (Beiräte), Johann Ostermann (Ehrenobmann)

Dankbar für die Arbeit des scheidenden Vorstandes, gut auf einander abgestimmt in den neuen Funktionen und motiviert mit vielen Zielen ging es an die Arbeit.

Zusätzlich zu den jährlichen kirchlichen Ausrückungen, der Teilnahme am Bezirksmusikfest in Gschaidt in der Buckligen Welt und zahlreichen regionalen Frühschoppen, waren wir in diesem Jahr auch das erste Mal Teil der Keltenfamilie, beim traditionellen Keltenfest Schwarzenbach. Eine aufregende, arbeitsreiche und besondere Zeit, die uns wieder ein Stückchen zusammenrücken hat lassen.

Neben Hochzeiten und Geburten in unseren eigenen Reihen, stand unser 1. Familienwandertag auf dem Plan. Musikanten, Partner, Kinder, Kinderwagen und Hund – an diesem Sonntag durften alle gemeinsam ausrücken. Eine Schnitzeljagd begleitete uns auf der 13 km langen Strecke in und um Schwarzenbach, die auch den Teamgeist forderte, denn kein Hindernis war zu groß um überwunden zu werden. #gemeinsamkönnenwiralleschaffen

Dem jährlichen musikalischen Höhepunkt, fiebern wir noch aufgeregt entgegen. Unsere Andacht zum 4. Advent, am 17. Dezember 2022, um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Hochwolkersdorf. Mit diesem Abend möchten wir auf der einen Seite unser musikalisches Wirken aufzeigen, dankbar sein für ein ereignisreiches Jahr, dass sich dem Ende zuneigt, aber auch gemeinsam feiern und besinnlich sein.

#mansollteimmeretwashabenworaufmansichfreut

Rainer Kaune findet besondere Worte dafür: Wenn Weihnachten näher kommt, dann wird es heller in unserem Leben und die weihnachtliche Erwartung ist wie schöne Musik

Hast du Lust ein Teil von uns zu werden?

MusikerIn oder vielleicht MarketenderIn?

Dann melde dich einfach bei unserem Obmann Maurus Wedl jun. unter 0676 790 30 44.

Wir freuen uns auf dich! #bepartofus

★ Weihnachtsfreude im Herzen, ein Fest voll Besinnlichkeit und Liebe, sowie ein neues Jahr voll Gesundheit und Glück, wünschen euch und euren Familien die Mitglieder der

BLASMUSIK
Bucklige Welt Nord
Wiesmath | Schwarzenbach | Hochwolkersdorf

Wahlservice zur Landtagswahl am 29.01.2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „**Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am **29. Jänner 2023** im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte für die Briefwahl**. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. **Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.**

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **29.01.2023** um **06:30** Uhr bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

Tipp:

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!



Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.

Gelbe Tonne und Gelber Sack:

DIE ALLESKÖNNER

für Leicht- und Metallverpackungen



Ab 2023 geht mehr: Alle Leicht- und Metallverpackungen kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

Richtig sammeln fürs Recycling ist ganz einfach in 3 Schritten möglich:

- ▶ Was sich leicht voneinander trennen lässt, wird getrennt gesammelt, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aludeckel. Beides kommt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, aber eben getrennt voneinander.
- ▶ Nur leere Verpackungen sammeln. Auswaschen ist nicht nötig, aber der Joghurtbecher sollte ausgelöffelt sein und der Getränkekarton entleert.

- ▶ Verpackungen so weit als möglich zusammendrücken. Luft sammeln hat wenig Sinn und ist leicht vermeidbar, vor allem bei Plastikflaschen und Getränkekartons.

Mitmachen zahlt sich aus! Denn Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt. Und Sammeln ist die Voraussetzung dafür, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe und Energie.

Weitere Infos auf www.oesterreich-sammelt.at